



Strassburger Monatshefte

Herausgeber Dr. Fritz Spieser

Vertrieb für das Deutsche Reich: Verlag Albert Langen / Georg Müller München

Vierteljährlich 3 Mk. Einzelheft 1.25 Mk.

*

Ist die für das schöne Land zwischen Rhein und Vogesen schon immer bezeichnende ungemaine Vielfalt und Regsamkeit des geistigen Lebens ein Kennzeichen auch dieser neuen, vor anderthalb Jahren aus dem Zusammenschluß der geistigen Kräfte des Landes hervorgegangenen Zeitschrift, so liegt doch eine wesentliche Bedeutung in ihrer bewußten Betonung des eigenständigen, tausendjährigen deutschen Volkstums gegenüber allen Verwelschungsbestrebungen der letzten zwanzig Jahre.

Dabei überrascht den Außenstehenden, daß es vor allem die jungen Kräfte der Nachkriegsgeneration sind, auf denen diese Bewegung ruht. Sie haben an sich selbst erfahren, daß ein Aufgeben des angestammten Volkstums widernatürlich und für geistige Menschen unmöglich ist, und streben daher nach Keinerhaltung ihres Volkstums als nationale Minderheit im französischen Staatsverband.

Aber die Zeitschrift bietet mehr als eine politische Rundschau: sie ist das lebendige Zeugnis der dichterischen und künstlerischen Kräfte des Landes und ist mit ihren vielseitigen dichterischen und gedanklichen Beiträgen, ihren schönen Abbildungen nach Werken junger Künstler eine wahre Bereicherung für jeden Leser.

Für den Deutschen im Reich spricht aus den „Strassburger Monatsheften“ aufs neue die Stimme Elsaß-Lothringens, und viele werden es sein, die aufmerksam zuhören.

Ein vierseitiger Prospekt mit einer aufschlußreichen Leseprobe ist jetzt fertiggestellt und steht Ihnen, ebenso wie Probehefte der Zeitschrift selbst, gern zur Verfügung. Da jetzt auch eine Sonderwerbung für die Zeitschrift in allen hierfür besonders in Frage kommenden Kreisen durchgeführt wird, können auch Sie sich jetzt mit Erfolg für die „Strassburger Monatshefte“ einsetzen!



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN